

## Empfohlene Mindest-Ausstattung zur Ausführung von Trinkwasserinstallationsarbeiten

### 1. Werkstattausstattung

Position	Bezeichnung
1.1	Druckmessgerät für die Druckprüfung der Trinkwasserinstallation
1.2	Überbrückungsleitung nach DIN VDE 0295 (hochflexibel, isoliertes Kupferseil, mind. 16 mm <sup>2</sup> , max. 3 m Länge, inkl. Anschlussklemmen)
1.3	Werkzeug zur Verarbeitung von mindestens einem für Deutschland zugelassenem Rohrsystem in der Trinkwasserinstallation
1.4	Spülgerät zum Spülen der Trinkwasserinstallation nach DIN EN 806-4
1.5	Sonstiges fachspezifisches Werkzeug (z.B. mind. Rohrzange 3“ sowie Kleinwerkzeuge, entsprechend des Tätigkeitsbildes des IU)

### 2. Gesetze, Verordnungen und technische Regeln in der jeweils gültigen Fassung (Papierform oder Zugang online)

Position	Bezeichnung
2.1	„Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen“ TRWI oder Nachweis der Zusatzausstattung Pos. 3.1 oder Pos. 3.4
2.2	Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
2.3	DGUV Regel 100-001 Grundsätze der Prävention
2.4	DGUV Vorschrift 38 – Bauarbeiten
2.5	landesspezifische Bauordnung

### 3. Empfehlenswerte Zusatzausstattung (Papierform oder Zugang online)

Position	Bezeichnung
3.1	Kommentare zum Normenpaket DIN EN 806, DIN EN 1717, DIN 1988
3.2	DVGW Arbeitsblätter bei speziellen Arbeiten
3.3	ZVSHK Betriebsanleitung Trinkwasser-Installation
3.4	ZVSHK-Handbuch „Sanitärtechnik-Rohrleitungsbau“
3.5	twin – Information des DVGW zur Trinkwasser-Installation